

Pollyanna Küchenberg
Foto: Sarah Ladot

Turnen

Pollyanna
Küchenberg auf
dem Podium

Kürzlich fand in Aiseau-Presles die mit Spannung erwartete FFG-Meisterschaft der Division 4 und 5 statt. Acht talentierte Turnerinnen der Vereine TSV Burg-Reuland, Eupener TV, TSV Heppenbach, KTSV Recht und TSV Rocherath gingen am Samstag in der Division 4 an den Start, während am Sonntag eine Turnerin des Eupener TV in der Division 5 ihr Können unter Beweis stellte. Eine tolle Leistung zeigte die 18-jährige Pollyanna Küchenberg aus dem Eupener Turnverein, die trotz eines Sturzes am Balken ihre Klasse unter Beweis stellte. Mit einer Übung am Boden, die die höchste Schwierigkeitsnote von 5,600 Punkten aller 16 Teilnehmerinnen der Division 4 – 18 Jahre erreichte, konnte sie sich von den anderen abheben. Ihr Trainer Eric Pitz bedauerte den „vergeudeten“ Punktverlust am Balken und äußerte sich optimistisch: „Wäre dieser Fehler nicht passiert, hätte sie den Sieg in ihrer Kategorie nach Eupen geholt.“ Mit einer Gesamtpunktzahl von 48,399 sicherte sich Küchenberg den zweiten Platz. (red/mn)

Tanzsport: Benedikt Andres und Marie Peters beim ersten Weltcup-Turnier auf dem Podium

Erfolgreicher Auftakt in Prag

Für das Tanzpaar Benedikt Andres und Marie Peters verlief der Auftakt in den Weltcup nach Plan: In Prag schaffte es das Rock-n-Roll-Duo auf einen guten dritten Platz und sorgte so für einen weiteren Höhepunkt seiner gemeinsamen Karriere.

VON MIKE NOTERMANS

„Damit haben wir in der Tat nicht gerechnet, das kam unerwartet“, räumte Benedikt Andres kurz nach dem Auftakt des Weltcup in Prag ein. Hinter zwei Paaren aus Deutschland schaffte er es gemeinsam mit Marie Peters auf den dritten Platz und sorgte so für einen idealen Auftakt.

Benedikt Andres und
Marie Peeters bilden
bereits seit 2016 ein
Tanzpaar.

„Obwohl wir in der Vorrunde einen kleinen Fehler gemacht haben, durch den wir etwas zurückgefallen sind. Schlussendlich haben wir es doch in das Finale geschafft“, so der aus Mürringen stammende Andres weiter. Mit den Weltcup-Punkten wird in der Regel auch der Grundstein für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft gelegt – Andres und Peters kommt dabei die Kleinheit Belgiens zugute. „Da es insgesamt nicht so viele Paare



Das ostbelgische Duo schaffte es auf den dritten Platz.

Foto: privat

gibt, schaffen wir die Qualifikation immer relativ problemlos, da es sich um einen nationalen Vergleich handelt. Bei mehr Paaren wäre alles natürlich erschwert“, so Andres weiter.

Mit Marie Peters aus Weywertz bildet er nun schon fast seit zehn Jahren ein Tanzpaar. Zu ihren größten Erfolgen zäh-

len die Teilnahme an den WorldGames vor drei Jahren in den USA und das Halbfinale vor zwei Jahren bei der Weltmeisterschaft. Im vergangenen Jahr reichte es bei der WM immerhin zu Platz zehn. „In einem Atemzug würde ich jetzt fast den dritten Platz in Prag nennen“, so Andres im Rückblick auf die vergangenen

Tage. Neben ihrem jeweiligen persönlichem Training arbeitet das Tanzduo dreimal wöchentlich zusammen und feilt dabei rund zwei bis zweieinhalb Stunden an den gemeinsamen Auftritten.

Dass sie zuletzt unter anderem das Akrobatikniveau angepasst haben, hat sich nun ausgezahlt. Was die nächsten

großen Turniere in Polen (Juli) und in der Schweiz (Oktober) betrifft, sei der Weltcup-Auftakt in Prag gleichzeitig eine gute Standortbestimmung gewesen.

Das Fernziel ist klar: An der WM am 1. November in Frankreich wollen und werden die Ostbelgier wieder teilnehmen.

Radsport: Erneutes Duell mit van der Poel in Flandern

Pogacar nimmt den nächsten Anlauf

Tadej Pogacar startet am Sonntag einen neuen Anlauf auf seinen zweiten Sieg bei der Flandern-Rundfahrt. Auf der Website von Rennstall UAE Team Emirates-XRG blickt der slowenische Topstar am Dienstag voller Vorfreude voraus.

„Flandern ist ein wunderschönes Rennen und zählt definitiv zu den schönsten Siegen meiner Karriere“, sagte er mit Blick auf seinen Triumph im Jahr 2023. „Die Energie des Rennens und die Leidenschaft für den Radsport in dieser Region sind etwas ganz Besonderes. Unser Team ist sehr stark, und ich denke, wir haben gute Karten, um den Sieg mitzukämpfen.“

Der Toursieger wird bei „Vlaanderens Mooiste“ erneut



Tadej Pogacar Foto: belga

auf Mathieu van der Poel treffen, der auf seinen vierten (Rekord-)Sieg abzielt. Der Niederländer sicherte sich bereits vor gut einer Woche das erste Monument des Jahres bei Mailand-Sanremo, wo er Pogacar und den Italiener Filippo Ganna im Sprint hinter sich ließ.

Der 26-jährige Pogacar freut sich auf das erneute „Gigantenduell“ mit dem Niederländer: „Mailand-Sanremo war ein fantastisches Rennen mit einem großartigen Kampf unter Rivalen. Ich freue mich darauf, das Ganze am Sonntag erneut zu erleben – auch wenn die Bedingungen diesmal anders sein werden.“

Am Sonntag erhält Pogacar Unterstützung von Florian Vermeersch, Tim Wellens, dem Dänen Mikkel Bjerg, dem Kolumbianer Antonio Morgado, dem Ecuadorianer Jhonatan Narváez und dem Deutschen Nils Politt. Letzterer belegte im vergangenen Jahr – in Abwesenheit von Pogacar – den dritten Platz in der Flandern-Rundfahrt, hinter Berg und Morgado.

Radsport: Heute steht Dwars door Vlaanderen an

Folgt Jorgenson auf sich selbst?

Die Dwars door Vlaanderen wurde im vergangenen Jahr von einem schweren Sturz auf dem Weg zum Kanarieberg überschattet. Wout van Aert, Jasper Stuyven, Biniam Girmay, Mads Pedersen und viele weitere Fahrer mussten das Rennen vorzeitig beenden und fielen mit Verletzungen aus. Das Organisationskomitee hat die kritische Passage aus der heutigen Ausgabe gestrichen. Auch das Kopfsteinpflaster von Varent verschwindet. Ziel ist es, die insgesamt 184 Kilometer lange Strecke mit Start in Roeselare sicherer zu gestalten und das Sturzrisiko zu verringern. Im vergan-

genen Jahr ging der Sieg an den Amerikaner Matteo Jorgenson. Bei Team Visma-Lease a Bike wird er unter anderem von Wout van Aert und Dylan van Baarle unterstützt.

„Dwars“ gilt als
Generalprobe für die
Flandern-Rundfahrt.

Der Niederländer gewann das Rennen 2021. Weiterer Ex-Sieger ist Yves Lampaert, der für Soudal-Quick Step an den Start geht. Auch Europameister Tim Merlier ist dabei.

Lidl-Trek reist mit dem Gent-Wevelgem-Gewinner Mads Pedersen an, Intermarché-Wanty setzt auf Biniam Girmay, und Groupama-FDJ vertraut auf Stefan Küng. Zudem gehören Tim Wellens (UAE Team Emirates XRG), Jasper Philipsen (Alpecin-Deceuninck), Alberto Bettiol (Astana) oder Neilson Powless (EF Education-Easypost) zu den Fahrern, die das Rennen als letzte Vorbereitung auf die Flandern-Rundfahrt nutzen. (mn)

RTL überträgt das Rennen live

KTC

MITGLIED WERDEN &
LAGER ERWACHSENEWERDE JETZT MITGLIED UNTER
ANLEITUNG UND WÄHLE EINES DER

3 GRATIS ANGEBOTE!

MITTE APRIL - MITTE AUGUST

 10 Tennisstunden
zu 4 Personen

 5 Tennisstunden
zu 2 Personen

 3 Privatstunden
(Einzeltraining)

SOMMERLAGER FÜR ERWACHSENE ab 18 J.

02. - 04.07
18-20.30 UHR

80 €

06. - 08.08
18-20.30 UHR

80 €

ONLINE ANMELDEN!

WEBSEITE

Alle Anmeldungen sind auf der Webseite möglich!
www.tennislubeupen.beAlle Infos zu den Angeboten und den Abo-Preisen finden Sie unter www.tennislubeupen.be.Anmeldungen unter www.tennislubeupen.be oder per Mail: info@tennislubeupen.be.